

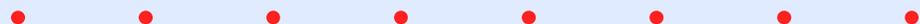


Demographischer Wandel



in der Stadt Hameln

28. Juni 2010





Bericht zum demographischen Wandel

Kennzeichen des demographischen Wandels:

1. Schrumpfung der Bevölkerung
2. Alterung der Bevölkerung
3. Zunahme der Bürger mit Migrationshintergrund
...und weitere (u. a. Bedeutungsverlust von Familie)

→ Wie ist (zukünftige) Situation in den Feldern in Hameln?

→ **Wie ist Hameln betroffen bei verschiedenen Themen?**

→ Wie sollen wir damit jeweils umgehen, Konsequenzen?
Schwerpunkt liegt auf Analyse, Basisarbeit



Aufbau Bericht demographischer Wandel

0 Allgemeine Entwicklungstendenzen (Querschnittsthemen)

Bevölkerungsentwicklung; Hameln als regionales Zentrum; Finanzen

I Wirtschaft und Tourismus

II Wohnen und Soziales

Familie; Ausländer/Bürger mit Migrationshintergrund;
Senioren; Kinder und Jugendliche

III Bildung, Kultur und Freizeit

Bildung: Kitas; Schulen; VHS; Kultur: kulturelle Einrichtungen;
Freizeit und Sport; Erholung

IV Umwelt und Verkehr



Bevölkerungsentwicklung und -prognose

Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Hameln 1973 bis 2007
und NBank-Bevölkerungsprognose des NIW 2008 bis 2025





Prognose für Hameln, Landkreis und Nds.

Bevölkerungsprognose des NIW (berechnet für die NBank) für die Stadt Hameln nach Altersgruppen

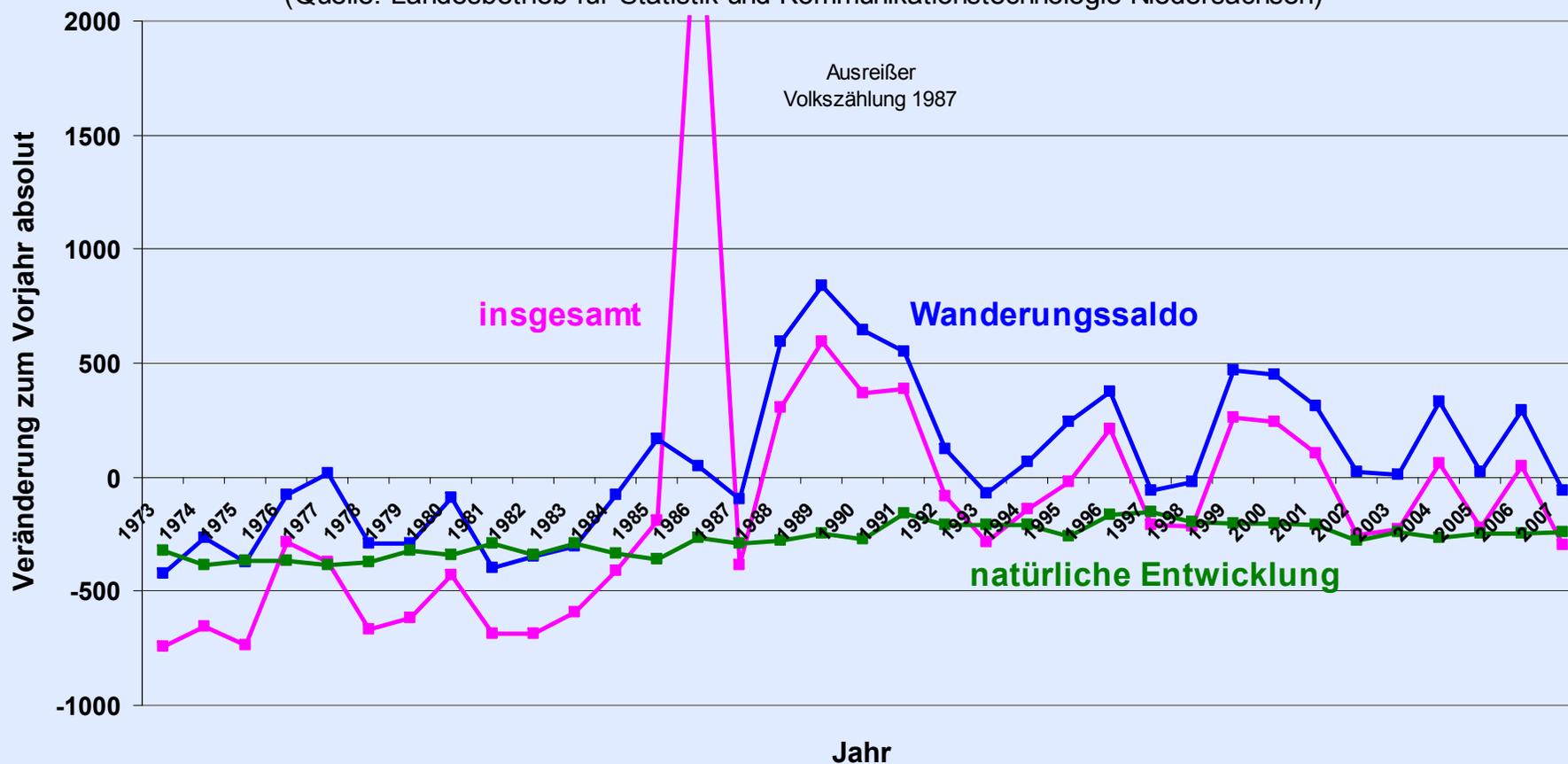
Bevölkerung	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2025	31.12.2025	Veränd.	Veränd.	Veränd.	Veränd.
Altersklasse	Bestand	in %	Prognose	in %	absolut	in %	in % Land	in % LK
Hameln	Hameln	Hameln	Hameln	Hameln	Hameln	Hameln	Nieders.	HM-PY
Insgesamt	58.563	100,0%	54.265	100,0%	-4.298	-7,3%	-6,0%	-12,8%
0-17	10.028	17,1%	7.613	14,0%	-2.415	-24,1%	-24,8%	-31,1%
18-29	8.008	13,7%	7.349	13,5%	-659	-8,2%	-13,9%	-14,8%
30-44	11.379	19,4%	10.877	20,0%	-502	-4,4%	-23,8%	-25,4%
45-59	11.995	20,5%	9.945	18,3%	-2.050	-17,1%	-8,7%	-20,7%
60-74	10.702	18,3%	11.032	20,3%	330	3,1%	23,2%	9,6%
75 u.ä.	6.451	11,0%	7.449	13,7%	998	15,5%	40,4%	19,5%



Wanderungssaldo und natürlicher Saldo

Einfluss der Wanderungen und der natürlichen Bevölkerungsentwicklung auf die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Hameln 1973 bis 2008

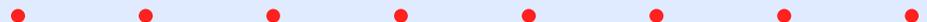
(Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen)





Hameln als regionales Zentrum

- Seit LROP 2008 Mittelzentrum mit oberzentralen Teilfunktionen Arbeiten und Einkaufen
- Zentrale Orte als räumliche Kristallisationspunkte der Infrastruktur für das Umland sind wichtiger Aspekt beim demographischen Wandel (Kultur, Arbeiten, Einkaufen...)
- Trotz eigener Schrumpfung kann Position Hamelns sich verstärken, indem Funktionen für das stark schrumpfende Umland stärker übernommen werden (tragfähige Auslastungen, zentrale Lage)





Anteil Ausländer/Bürger m. Migrationshintergrund

- 8,9 % Ausländer an der Gesamtbevölkerung
+9,5 % Migrationshintergrund
18,4 % Bürger mit Migrationshintergrund (Deutschland)
- 8,8 % Ausländer (ca. 5.100 Personen) in Hameln
Herkunftsländer:

Türkei	32 % (ca. 1.600 Personen)
Kroatien	6 % (Ex-Jugoslawien 16 %)
Großbrit.	5 %
Polen	4 %
Ukraine	4 % (ehem. Sowjetunion 9 %)

plus ca. 1.500 Aussiedler sowie ca. 3.900 Menschen mit doppelter Staatsbürgerschaft = ca. 18 % Migr.hintergrund



Altersstruktur Vergleich Deutsche - Ausländer

Altersgruppe	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche
	2008	2008	1999	1999
0 - < 16	15,4 %	14,4 %	23,4 %	14,2 %
16 - < 25	13,7 %	10,5 %	13,5 %	9,1 %
25 - < 40	27,4 %	15,6 %	30,1 %	22,9 %
40 - < 65	33,8 %	34,8 %	28,6 %	33,5 %
<u>65 u. älter</u>	<u>9,7 %</u>	<u>24,8 %</u>	<u>4,4 %</u>	<u>20,3 %</u>
gesamt	100 %	100 %	100 %	100 %



Integration als zentrales Thema

- 27 % aller Familien mit minderjährigen Kindern in Deutschland haben einen Migrationshintergrund
- Realität heute → **Integration** größte Herausforderung!
- Zentrale Aspekte **Bildung** und **Arbeitsmarkt**
- 24 % aller erwerbsfähigen Ausländer sind arbeitslos
- 39 % der Bürger mit MH in DL ohne Berufsabschluss
- 48 % der Türkinnen, 41 % der Türken zw. 20 und 30 Jahre ohne Berufsabschluss und nicht mehr in Ausbildung



Problem Bildungsniveau

Hameln:

3 Gymnasien 9 % Schüler mit Migrationshintergrund

3 Realschulen 25 %

3 Hauptschulen 39 %

15 Grundschulen 28 %

- Verbesserung des (Aus-)Bildungsniveaus entscheidend:
 - gesellschaftliche Integration
 - finanzielle Entlastung des Sozialsystems
 - Qualifikation für den Arbeitsmarkt (Fachkräfte):
„Der Meister der Zukunft ist ein Türke“



Schulen und Kitas

- Integration als größte Herausforderung des demographischen Wandels (mehr als Schrumpfung und Alterung) - wo wenn nicht in Schulen und Kitas?
- Einfluss Stadt Hameln, Bsp. Ganztagschulen:
 - a) Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - b) Integration von Kindern mit Migrationshintergrund, Schulen als Integrationszentren bei steigender Bedeutung der Schule wegen sich verändernder familiärer und sozialer Strukturen
- Ganzheitliches Zusammenwirken erforderlich, Bsp. städtisches Projekt „Bildung und Betreuung“ mit FIZ



Sport

- Bevölkerungsabnahme, Alterung, Individualisierung:
 - Anpassung, um Mitgliederzahl zu halten
 - Ehrenamt: Kostensenkung, zugleich Aktivität für Senioren
 - flexible Angebote, Bsp. städtische Bäder Seniorenkurse
- neue Zielgruppen:
 - Mädchen/Frauen, Bsp. Fußball (WM 2006)
 - Bürger mit Migrationshintergrund (zugleich Integration)



Herzlichen Dank

**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

